

Artikel publiziert am: 18.05.2012 - 03.00 Uhr

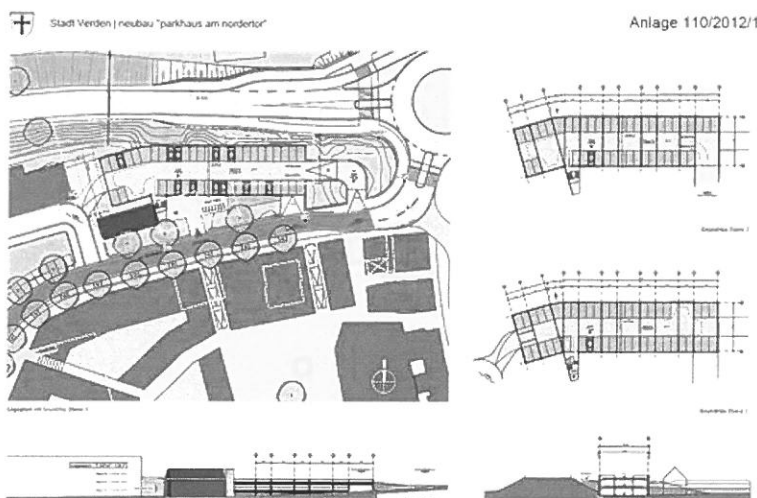
Artikel gedruckt am: 04.12.2013 - 15.46 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/verden/verden/parkpalette-nordertor-2322236.html>

**Ausschuss gefällt Variante 1c am besten / Am Entwurf muss noch gefeilt werden**

## Parkpalette am Nordertor

Verden - Die Innenstadt soll schöner werden, sich zur Aller öffnen und neue Erlebnisräume bieten. Damit verbunden ist der Verlust großer Parkflächen, für die Ersatz geschaffen sein muss, bevor der Bereich zwischen Reeperbahn und Aller umgestaltet wird. Am Mittwoch ist ein Schritt in diese Richtung getan worden: Der Ausschuss für Straßen und Stadtgrün entschied sich einstimmig für den Entwurf einer Parkpalette am Nordertor, den ein Planungsbüro in mehreren Varianten vorgelegt hatte.



© ksy

Gut zu erkennen sind die drei Zufahrten, wobei die Rampe mit der 90 Grad-Kurve (rechts) kritisiert wurde.

Die Variante 1c ist im Ausschuss beschlossene Sache, gefiel den Mitgliedern im Groben, soll im Detail aber noch verändert werden. Die Parkpalette mit drei Ebenen schmiegt sich an die Böschung im Brückenbereich, wird vom Kreisel her gesehen in der vertikalen Ausdehnung auf Augenhöhe bleiben und erst bei der Anfahrt Höhenunterschiede sichtbar machen. Keine Frage, dass nach der Inbetriebnahme die ebenerdigen Parkflächen bevorzugt, die auf der dritten Ebene eher ungern angefahren werden. Alle drei Ebenen werden eine eigene Zufahrt haben und können über einen Wendehammer wieder verlassen werden, sollten alle Parkbuchten belegt sein.

Alles in allem werden 138 Stellplätze geschaffen. Die oberste Ebene mit 47 Plätzen wird in der ersten Zufahrt nach dem Kreisel über eine Rampe angefahren, die im Verlauf eine 90- Grad-Kurve macht und mit einer zehnpromzentigen Steigung den Höhenunterschied ausgleicht. Eine eher abschreckende Zufahrt, fanden die Ausschussmitglieder und wünschten sich eine Überarbeitung dieser Situation. Die zweite Ebene bietet 44 Plätze und bekommt eine Zufahrt an der rechten Gebäudekante. Die unterste Ebene kann 47 Fahrzeuge aufnehmen und bekommt eine Zufahrt von der vorhandenen Straße Am Nordertor aus.

Das Gebäude selbst soll offen und in jeder Ecke einsehbar bleiben. Die filigrane Außenansicht traf den Geschmack der Ausschussmitglieder, ebenso die Außengestaltung mit Bäumen, die den Alleecharakter des Johanniswalls fortsetzen wird. Das geplante Gebäude macht im linken Teilbereich einen leichten

Knick. Damit sollen Erweiterungsmöglichkeiten geschaffen werden, die vielleicht einmal das daneben liegenden Gebäude einschließen. Zukunftsmusik, die weitgehend außen vor blieb.

Konkreter machte sich der Ausschuss Gedanken über ein System, das freie Parkplätze oder eben auch eine Vollbelegung anzeigt. Auch wurde die Notwendigkeit eines Fahrstuhls diskutiert. Platz dafür wäre gegeben, ebenso ist noch Zeit genug, Vor-Installationen für elektronische Anzeigetafeln einzuplanen. An der Variante 1c muss eben noch gefeilt werden. · *wen*

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>